

20  
46

DEUTSCHES REICH

EXAMINEE'S

COPY

Div.

20

AUSGEBEN AM

29. NOVEMBER 1932



REICHSPATENTAMT  
**PATENTSCHRIFT**

Nr 565 385

KLASSE 68a GRUPPE 8

R 81679 III/68a

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 17. November 1932*

Ludwig Rocholl & Co. in Radevormwald

Sicherung von Zylinderschlössern

\_\_\_\_\_

Best Available Copy

## Ludwig Rocholl &amp; Co. in Radevormwald

## Sicherung von Zylinderschlössern

Patentiert im Deutschen Reiche vom 22. Mai 1931 ab

Die Erfindung betrifft eine Sicherung von Zylinderschlössern gegen Anbohren mittels einer die Zylinderfront abdeckenden gehärteten Stahlplatte. Derartige Sicherungen sind bereits bekannt, indes war bei diesen die Platte fest mit dem Zylinder verbunden. Diese Vorkehrung sicherte indes nur den Zylinder gegen den Angriff von Bohrwerkzeugen; der frei daliegende und leicht zugängliche Schlüsseleinführungskanal von dem Drehzylinder war aber auch dadurch nicht geschützt, und es konnte immer noch durch Ansetzen von geeigneten Werkzeugen an dem Schlüsseleinführungskanal der Drehzylinderkern in seiner Drehrichtung unter Druck gesetzt werden, was das so gefürchtete Abtasten durch das Einführen eines Drahtes, mit dem die Zuhaltungsstifte nacheinander eingeordnet wurden, erst ermöglichte.

Dieser Nachteil wird nun nach der Erfindung dadurch beseitigt, daß die vor dem Schlüsseleinführungskanal befindliche Sicherungsscheibe in einer Ausnehmung an der Stirnfläche des Drehzylinderkerns drehbar gelagert ist.

Die Zeichnung veranschaulicht ein Beispiel des Erfindungsgegenstandes.

Abb. 1 zeigt den Zylinderdrehkern von einem Zylinderschloß mit Stiftzuhaltungen in der Draufsicht auf seine Stirnfläche mit der eingelagerten Sicherheitsscheibe,

Abb. 2 einen Schnitt nach der Linie A-B der Abb. 1,

Abb. 3 die Draufsicht auf die Stirnfläche des Zylinderkerns mit der um 90° gedrehten Sicherheitsscheibe,

Abb. 4 die Sicherheitsscheibe in der Draufsicht und in der Seitenansicht,

Abb. 5 ein vollständiges Zylinderschloß mit Drehzylinderkern mit eingelagerter Sicherheitsscheibe,

Abb. 6 dasselbe mit verdrehter Sicherheitsscheibe.

In dem drehbaren Zylinderkern 1 ist in einer Ausnehmung an der Stirnfläche derselben die Sicherheitsscheibe 2 drehbar gegenüber diesem Zylinderkern eingelagert. In diese Platte ist das jeweilige Profil des Schlüsseleinführungskanals eingearbeitet und deckt sich mit demselben (Abb. 1). Diese Anordnung der Platte sichert den drehbaren Zylinderdrehkern nicht nur gegen Anbohren, sondern verhindert auch, denselben in der Drehrichtung zwecks Abtastens der Zuhaltungen unter Druck zu setzen; außerdem verschließt sie auch den Schlüsseleinführungskanal, wenn sie gegenüber dem letzteren um 90° gedreht wird (Abb. 3 und 6). Ein Verschmutzen durch das Eindringen von Staub und Wasser u. dgl. wird dadurch fast verhindert.

## PATENTANSPRUCH:

Sicherung von Zylinderschlössern, bei denen die Zuhaltungen in einem drehbaren zylindrischen Kern lagern, mittels einer dem Zylinder vorgelagerten Platte, dadurch gekennzeichnet, daß die Platte in einer Ausnehmung an der Stirnfläche des Drehzylinders gegenüber diesem drehbar gelagert ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

~~70-46~~

Armored Locks

Rockwell

Zu der Patentschrift 565 385

Kl. 68a Gr. 8

B.I.

70  
417

Abb. 1

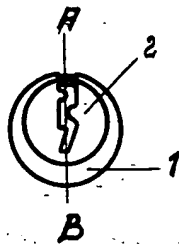


Abb. 2

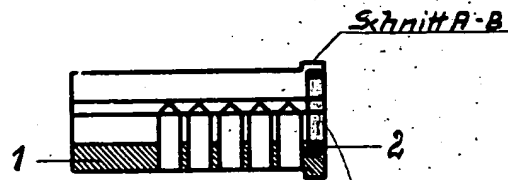


Abb. 3

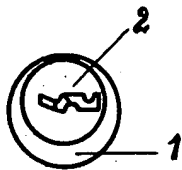
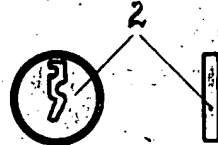


Abb. 4



hardened steel

Abb. 5

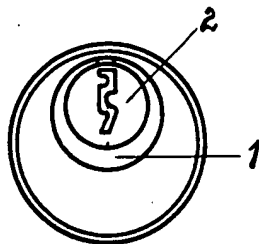


Abb. 6

